Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 30. Dresden, am 10. März **1858.**

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 1. März 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Fixation der Brandkassenbeiträge auf das Jahr 1858 betr. Beschlußfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf einer Advocatenordnung für das Königreich Sachsen betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung über §§. 1—5.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 32 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister Dr. v. Zschinsky und Freiherrn v. Beust und der königl. Commissare Kohlschütter, Marschner und Just, sowie in Gegenwart von zur Zeit 58 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Fincke abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Dr. Hermann und Stockmann mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Ich ersuche den Herrn Secretär, uns die neuesten Nummern, die zur Hauptregistrande eingegangen sind, vorzutragen.

(Nr. 281.) Protokollextract der ersten Kammer vom 23. Februar d. J. über Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation, den mittelst Allerhöchsten Decrets vorgelegten Gesetzentwurf wegen Einführung eines allgemeinen Landesgewichts ꝛc. betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Protokollextract ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 285.) Petition des Gemeinderaths zu Limbach, durch den Gemeindevorstand Gustav Krieg daselbst, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für veränderte Bestimmungen der §§. 7 und 9 des Gesetzes vom 2. Juli 1852 über Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechts im Königreiche Sachsen. (Von dem Herrn Abg. Freiherrn v. Welck überreicht.)

Präsident Dr. Haase: Wird als ständische Petition zu betrachten und an die dritte Deputation abzugeben sein.

(Der Abg. v. Welck hatte sie soeben zu der seinigen gemacht.)

Ist die geehrte Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 286.) Petition des Stadtraths zu Kirchberg und der Gemeindevertreter zu Bärenwalde, um Anlegung einer Zweigbahn von Wilkau bis Bärenwalde oder bis zum Schönheider Hammer im Muldenthale, zur Vollendung der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 287.) Der Herr Abg. Schweizer zu Eckersbach bittet wegen nöthiger Geschäfte um Verlängerung des ihm bereits ertheilten Urlaubs bis Mitte Mai d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Der Stellvertreter desselben ist bereits in der Kammer, es bedarf also keiner weitern Einberufung und derselbe wird die Stelle seines Principalabgeordneten bis zu dessen Wiedereintreffen hier vertreten.

(Nr. 288.) Der Abg. Behr bittet dringender Berufsgeschäfte halber um Bewilligung eines Urlaubs vom 15. d. Mts. auf die Dauer von 2 Monaten.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub dem Abg. Behr bewilligen? — Einstimmig Ja.

Soll der Stellvertreter desselben einberufen werden? — Einstimmig Ja.

Es wird derselbe einberufen werden.

(Nr. 285.) Der Abg. Falcke bittet um Urlaub vom 1. bis 6. d. Mts.)

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer dem Abg. Falcke diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Ich habe nun noch, meine Herren, anzuzeigen, daß der Vicepräsident Dr. Braun, die Abgg. v. Nostitz-Wallwitz, Dr. Hertel, Schneider, Seiler, Poppe, Staatsminister Georgi und Golle sich für heute haben entschuldigen lassen, diese sämmtlichen Abgeordneten, mit Ausnahme des Abg. Golle, wegen dringender Geschäfte, der Letztere, Golle, aber wegen Krankheit.

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand der heutigen